

Warum juckt ein Mückenstich?

Uiii, das juckt! Jetzt, da es wieder wärmer ist, sind sie wieder da – die Mücken.

1 Stechen

Die Mücke bohrt ihren Stechrüssel in die Haut. Die rinnenförmige Unterlippe, welche den Stechrüssel schützt, schiebt sie dabei zurück. Im Stechrüssel hat es zwei Röhren, die nebeneinander liegen. Durch die eine Röhre spritzt die Mücke zuerst Speichel unter die Haut. Danach saugt sie durch die andere Röhre Blut aus dem menschlichen Körper. Schnell füllt sich ihr Darm mit dem Blut.

2 Jucken

Jucken

Im Speichel der Mücke sind Stoffe, die dafür sorgen, dass das Blut nicht gerinnt, sondern schön flüssig bleibt. Der menschliche Körper erkennt den Speichel als fremd und löst Alarm aus. Die Folgen: Die betroffene Stelle der Haut schwillt an, rötet sich und juckt.

3 Weibchen

Weibchen

Nur weibliche Mücken stechen. Sie saugen Blut, weil es Stoffe enthält, die sie als Nahrung brauchen. Nur mit dieser «Blutmahlzeit» sind sie fähig, Eier zu produzieren. Daraus schlüpfen später Mückenlarven, die ihre Kindheit unter Wasser verbringen.

4 Duft

Duft

Schweiss duftet verlockend gut – jedenfalls für Mücken. Sie werden davon magisch angezogen und finden so den verschwitzten menschlichen Körper selbst im Dunkeln. Was Mücken jedoch hassen, ist der Geruch von Knoblauch, dieser verdirbt ihnen den Appetit.

5 Elefant

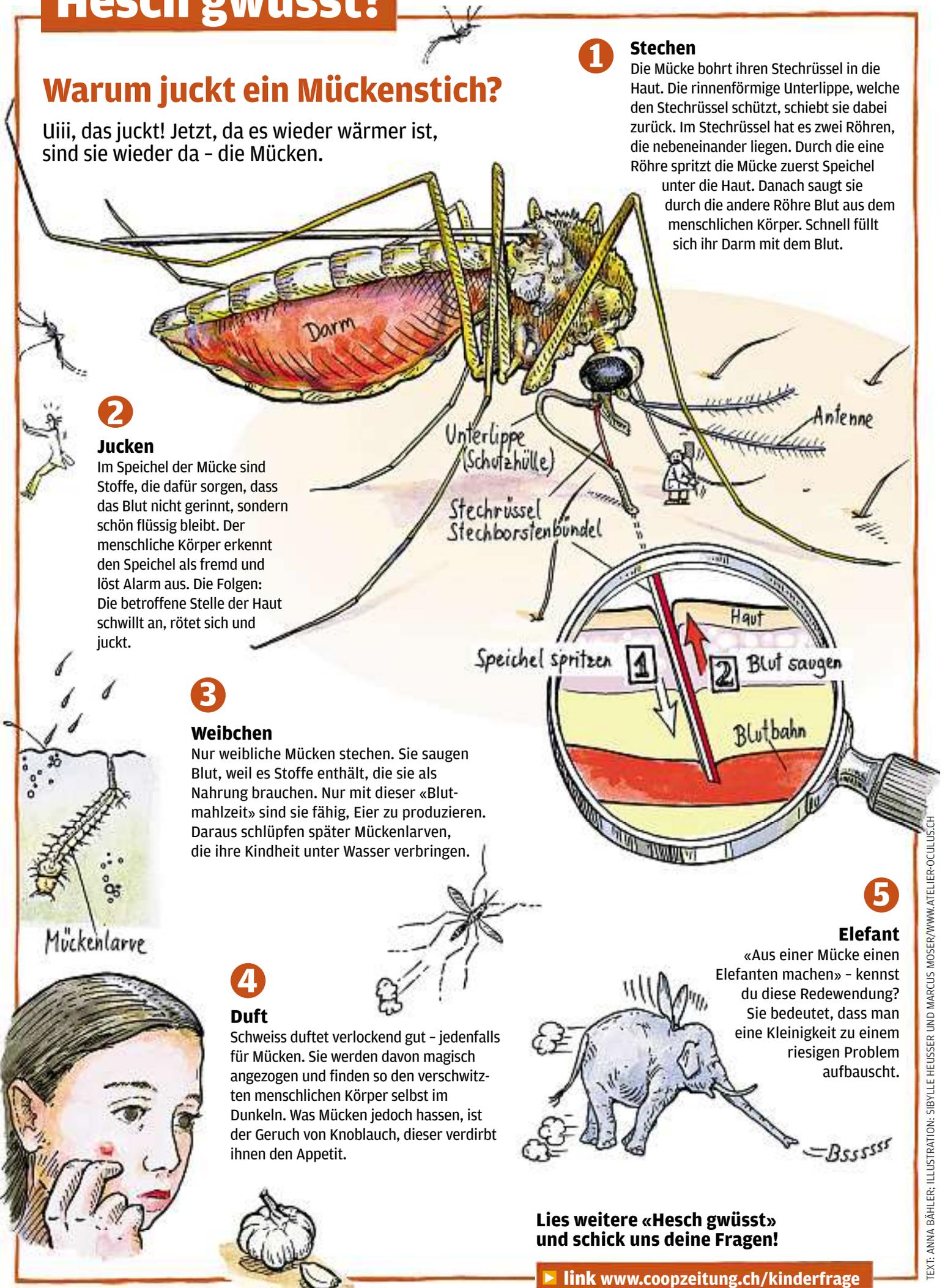
Elefant

«Aus einer Mücke einen Elefanten machen» – kennst du diese Redewendung? Sie bedeutet, dass man eine Kleinigkeit zu einem riesigen Problem aufbauscht.



Lies weitere «Hesch gwüsst» und schick uns deine Fragen!

► [link www.coopzeitung.ch/kinderfrage](http://link.coopzeitung.ch/kinderfrage)



TEXT: ANNA BÄHLER; ILLUSTRATION: SIBYLLE HEUSSER UND MARCUS MOSER/WWW.ATELIER-OCULUS.CH